

Nr.266/15.09.2023

Gesprächskreis geht in die zweite Runde

Wer macht mit bei RedMit?

Der Online-Gesprächskreis RedMit der Flüchtlingshilfe Sprockhövel hat den ersten Durchgang erfolgreich abgeschlossen. Ein Ausflug ins Hagener Freilichtmuseum brachte Spaß und viel neue Wissen (Foto). Seit Anfang September läuft die zweite Runde von RedMit. Das Interesse bei Zugewanderten ist bereits groß, doch es fehlt noch an Einheimischen mit Deutsch als Muttersprache.

Seit einem Jahr hat sich der Gesprächskreis - aufgeteilt in zwei feste Gruppen von Einheimischen und Zugewanderten - jeweils zweimal wöchentlich zu einem Online-Gespräch getroffen und sich über verschiedene Themen ausgetauscht. Ergänzend dazu gab es an Wochenenden regelmäßige Ausflüge zur gemeinsamen Erkundung der Umgebung Sprockhövels.

Das soll nun ein weiteres Jahr so fortgesetzt werden. Das vom Bundesinnenministerium geförderte Projekt wendet sich nicht nur an neu Zugewanderte, die ihren Sprachunterricht durch Gesprächsmöglichkeiten ergänzen wollen, weil die Integrationskurse meist zu wenig Gelegenheit zum aktiven Gebrauch der deutschen Sprache bieten. Auch interessierte Deutsche sind zur Teilnahme eingeladen, um den Austausch zwischen Zugewanderten und Einheimischen und den muttersprachlichen Sprachgebrauch als Orientierung für die Zugewanderten zu ermöglichen. Die Zugewanderten sollen nicht den Eindruck haben, nur unter sich zu sein. Zugleich ist der Austausch auch für Einheimische unterhaltsam und anregend und eine gute Gelegenheit, die Menschen kennenzulernen, die neu nach Deutschland gekommen sind.

Für den zweiten Durchgang, der nun gestartet ist, wäre es schön, wenn noch mehr deutsche Muttersprachler teilnehmen und die Möglichkeit zum Austausch nutzen würden. Der Gesprächskreis RedMit trifft sich zweimal wöchentlich für eine Stunde zum Online-Gespräch, eine Gruppe dienstags und donnerstags von 10 bis 11 Uhr, die zweite Gruppe dienstags und donnerstags von 19 bis 20 Uhr. Die Gespräche erfolgen online per Zoom. Wer diese Art der Kommunikation noch nicht kennt, muss deshalb von einer Teilnahme nicht zurückschrecken. Die Flüchtlingshilfe bietet dazu eine Einführung an. Wer nicht regelmäßig teilnehmen will, kann auch mal nur kurz oder gelegentlich vorbeischaun.

Wer mitmachen möchte, kann sich melden unter +49 176 70176103 und +49 1575 1986514 oder per Mail an redmit@fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages